**Verordnung
zur Sicherung von Naturdenkmälern in der Stadt Hildesheim
vom 15.02.1971**

Hildesheim, den 15. Februar 1971

Stadt Hildesheim
als untere Naturschutzbehörde

In Vertretung
des Oberstadtdirektors

Boyken
Oberbürgermeister

Dr. Dietrich
Stadtkämmerer

Aufgrund der §§ 3,12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 in der Fassung des Gesetzes vom 20. Januar 1938 (Nieders. GVBl. Sb II S. 908), geändert durch Artikel 70 des Ersten Anpassungsgesetzes vom 24. Juni 1970 (Nieders. GVBl. S. 237) und der §§ 6, 7 Abs. 1 bis 4, 9 und 10 der Durchführungsverordnung zum Reichsnaturschutzgesetz vom 31. Oktober 1935 in der Fassung der Verordnung vom 16. September 1938 (Nieders. GVBl. Sb II, S. 911) in Verbindung mit §§ 5 und 57 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nieders. GVBl. Abs. I, S. 126) in der Fassung des Gesetzes vom 29.9.1967 (Nieders. GVBl. S. 383) und des Gesetzes vom 26.4.1968 (Nieders. GVBl. S. 69) wird mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim als höhere Naturschutzbehörde folgendes verordnet:

§ 1

Die in der anliegenden Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntmachung dieser Verordnung in das Naturdenkmälereverzeichniss eingetragen und damit dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt. Die Liste bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

(1) Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder deren mitgeschützte Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z.B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Ablagern von Baumaterial, Abladen von Schutt und dergleichen. Als Veränderung eines Naturdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums.

(2) Die Stadt Hildesheim – Untere Naturschutzbehörde – kann in besonderen Fällen auf Antrag Ausnahmen von den Verboten des Abs. 1 zulassen. Die Ausnahmegewilligungen können mit Auflagen, Bedingungen sowie mit einem Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 3

(1) Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung von Naturdenkmälern unterliegen nicht den Verboten nach § 2 Abs. 1.

(2) Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern unverzüglich der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 4

Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 2 und 3 Abs. 1 dieser Verordnung finden die §§ 21, 21 a und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und die §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung Anwendung.

§ 5

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach der Bekanntgabe im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Stadtkreis Hildesheim vom 11. März 1947 (veröffentlicht im Öffentlichen Anzeiger für Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim-Marienburg vom 22.08.1947) sowie die hierzu ergangenen 2 Nachtragsverordnungen vom 12. Dezember 1949 (veröffentlicht im Öffentlichen Anzeiger für Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim-Marienburg vom 17.03.1950), vom 23. Mai 1960 und vom 9. November 1964 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim vom 2.7.1960 / 16.12.1964 und im Öffentlichen Anzeiger für Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim-Marienburg vom 3.6.1960 / 26.11.1964) außer Kraft.

Anlage: Liste der Naturdenkmale

Hinweis: Die hier dargestellte Verordnung und Auflistung der Naturdenkmale haben lediglich informativen Charakter und keine rechtsverbindliche Wirkung. Die Originalverordnung ist bei der Stadt Hildesheim, Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Bereich Umweltangelegenheiten / Abfall, Zimmer C 240, Markt 3, 31134 Hildesheim zu den Dienstzeiten einzusehen.

Zu allen diesbezüglichen Fragen und Beratungen steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde unter der Telefonnummer 05121 / 301-250 gerne zur Verfügung.

Anlage zur Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Hildesheim vom 15.02.1971

Liste der Naturdenkmale - Findlinge

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Angaben über die Lage der Naturdenkmale	
			a) Meßtischblatt 1:25000	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten
neue Kennzeichnung	Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale		b) Flur, Flurstück c) Eigentümer	
37 ND-HI-S	1 Findling	Hildesheim	a) 3825 b) 42; 39/18 c) Stadt Hildesheim	Platz vor dem Museum
38 ND-HI-S	1 Eratischer Block	Hildesheim	a) 3825 b) 70; 26/5 c) Stadt Hildesheim	Verlängerte Achse der Mittelallee